

# Konrad Adenauer



## Erster Bundeskanzler der BRD:

---

[Konrad Adenauer](#) (CDU), geboren am 5. Januar 1876 und gestorben am 19. April 1967, war während der Zeit von 1949 bis 1963 der [erste Bundeskanzler](#) der Bundesrepublik Deutschland. Das erklärte Ziel von Adenauer war es, der BRD eine demokratische und freiheitliche Entwicklung zu ermöglichen. Er erreichte auch eine Aussöhnung mit dem früheren Erzfeind Frankreich, welche im Deutsch-französischen Freundschaftsvertrag 1963 mündete. Für dieses Vorhaben sehr hilfreich war seine persönliche Freundschaft mit dem dem damaligen französischen Präsidenten Charles de Gaulle.

## Wirtschaftswunder:

---

Deutschland war durch die Bombenangriffe vollkommen zerstört und schaffte es innerhalb von wenigen Jahren wieder ein blühender Wirtschaftsstandort zu werden.

Das [Wirtschaftswunder](#), das durch die Einführung der sozialen Marktwirtschaft (Wirtschaftsminister Ludwig Erhard) ermöglicht wurde, war der Wegbereiter für den wirtschaftlichen Aufschwung. Damit wurden Arbeitsplätze und damit Wohlstand für viele Deutsche geschaffen. Obwohl Erhard bei Amtsantritt bereits 73 Jahre alt war, setzte er mit viel Energie die demokratische und wirtschaftliche Umgestaltung der BRD zusammen mit Konrad Adenauer durch.

## Demokratische Erneuerung:

---

Durch eine kluge Politik band er das nach dem Krieg isolierte Deutschland wieder an das westliche Europa ([Westbindung](#)) an. Dabei nutzte er den damals vorherrschenden Ost-West-Konflikt (Kalter Krieg) geschickt aus um seine Ziele durchzusetzen. Zudem setzte [Bonn](#) als die neue Bundeshauptstadt durch. Während der Zeit des Nationalsozialismus war er seiner Ämter enthoben und sogar teilweise inhaftiert. Dadurch konnte er gegenüber dem Ausland glaubwürdig als die Galionsfigur der politischen, demokratischen und wirtschaftlichen Erneuerung der BRD auftreten.

## Ende der politischen Ära:

---

Die letzten Jahre als Kanzler agierte er eher unglücklich und fiel eher dadurch auf, dass er nicht bereit war, sein Amt abzugeben. Auch die Verunglimpfung des politischen Gegners (z.B. Willy Brandt) und sogar seines eigenen Nachfolgers [Ludwig Erhard](#) (CDU) brachte ihm wenig Sympathien ein.